

INHALT

Vorwort zur 4. Auflage	VII
Vorwort zur 3. Auflage	VIII
Vorwort zur 2. Auflage	IX
TEIL 1: Die Erforschung des Fremdsprachenlernens im Unterricht	1
Kapitel 1: Sprachlehrforschung – Anspruch und Entstehen einer Disziplin	2
1 Sprachlehrforschung – Charakteristika einer wissenschaftlichen Disziplin	2
1.1 Gegenstandsbereich	3
1.2 Erkenntnisinteresse	4
1.3 Forschungsansatz	4
2 Voraussetzungen für eine Definition der Sprachlehr- forschung: die Begriffe Sprache und Lernen	7
2.1 Sprache – Fremdsprache – Zweitsprache	7
2.2 Sprachenlernen – Spracherwerb	11
3 Die Sprachlehrforschung und verwandte Disziplinen	12
4 Sprachlehrforschung: historische Entwicklung	15
5 Zusammenfassung/Ausblick	18
Kapitel 2: Fremdsprachenunterricht als Untersuchungs- gegenstand	19
1 Das Fremdsprachenlehren und -lernen – Fremdsprachen- unterricht als Faktorenkomplex	19
1.1 Ein Modell des Fremdsprachenlehrens	20
1.2 Ein Modell des L2-Lernens	22
1.3 Ein Modell des Fremdsprachenunterrichts als Faktoren- komplex	24
2 Zusammenfassung/Ausblick	27

Kapitel 3: Forschungsmethodik in der Sprachlehrforschung .	28
1 Hypothesen – Theorien – Modelle	28
2 Logik der Forschung	30
3 Betrachtungsebenen des Fremdsprachenlernens	32
4 Probleme bei der Erforschung des Fremdsprachenlernens/ -lehrens	33
4.1 Das Kriterium der Wiederholbarkeit innerhalb der Sprach- lehrforschung	33
4.2 Der „Beobachtereffekt“	34
4.3 Erwartungen der Forschungsgruppe	35
5 Zwei verschiedene Forschungsrichtungen innerhalb der Sprachlehrforschung	36
5.1 Gütekriterien	39
5.2 Methoden der Datengewinnung	41
6 Zusammenfassung/Ausblick	42
TEIL 2: Dimensionen der Sprachlehrforschung	45
Kapitel 4: Historische und politische Dimensionen des Fremdsprachenunterrichts	46
1 Zur Geschichte des Fremdsprachenlehrens und -lernens im Fremdsprachenunterricht	46
1.1 Fremdsprachenunterricht in Deutschland – ein Rückblick. .	46
1.2 Fremdsprachenlehrmethodik – ein Rückblick	50
2 Sprachenpolitik	55
2.1 Gründe und Begründungen für sprachpolitische Entscheidungen	56
2.2 Sprache ist Macht, Kultur, Identität	56
2.3 Sprachenpolitische Entwicklungen: ein Beispiel aus der Vergangenheit	57
2.4 Sprachenpolitische Entwicklungen: aktuelle Perspektiven. .	58
2.5 Die Institutionalisierung sprachpolitischer Entscheidungen	66
3 Zusammenfassung/Ausblick	69

Kapitel 5: Linguistische Grundlagen der Sprachlehr-	
forschung	70
1 Was ist Sprache?	70
1.1 Semiotische Ebenen	71
1.2 Linguistische Ebenen.	72
2 Hauptströmungen der modernen Linguistik.	74
2.1 Strukturalismus.	74
2.2 Die Generative Grammatik	77
2.3 Wortfeldtheorie	80
2.4 Sprechakttheorie	82
2.5 Diskursanalyse/Konversationsanalyse	85
2.6 Sprache als soziales Phänomen	86
3 Zusammenfassung/Ausblick	88
Kapitel 6: Lernen/Fremdsprachenlernen: Psychologische,	
psychosoziale und neurologische Perspektiven . . .	90
1 Nature versus Nurture.	90
1.1 Behaviorismus.	91
1.2 Kognitive Psychologie	95
1.3 Vergleich behavioristischer und kognitiver Ansätze	100
1.4. Neuere psychologische und psychosoziale Impulse für das	
Fremdsprachenlernen	100
2 Sprache und Gehirn	103
2.1 Grundlegendes zu neurolinguistischen Untersuchungen . . .	104
2.2 Einige exemplarische neuropsychologische Befunde/ Hypothesen	107
2.3 Die Relevanz neurolinguistischer Befunde	112
3 Zusammenfassung/Ausblick	113
Kapitel 7: Fremdsprachenlehrmethoden	115
1 Was ist eine „Methode“?	115
2 Einige Fremdsprachenlehrmethoden bzw. -ansätze	116
2.1 Die Grammatik-Übersetzungsmethode	117
2.2 Die direkte Methode	118
2.3 Die audiolinguale Methode	119
2.4 Die audiovisuelle Methode	120
2.5 Der kognitive („Cognitive Code“) Ansatz	122
2.6 Kommunikative Ansätze	122

2.7	„Bewußte“ Methoden	124
2.8	„Neue“ oder „alternative“ Methoden	125
3	Zum Einfluß linguistischer und psychologischer Schulen auf Fremdsprachenlehrmethoden: ein historischer Überblick	127
4	Lehrmethoden und Lernerfolg	131
5	Zusammenfassung/Ausblick	132

TEIL 3:	Fremdsprachenlernen im Vergleich zu anderen Sprachlernprozessen	135
----------------	--	------------

Kapitel 8:	Universalgrammatik als Theorie des Erstsprachen- erwerbs und des Zweitsprachenerwerbs: Theoretische Perspektiven	136
-------------------	---	------------

1	Theoretische Grundlage der L1=L2-Hypothese: Universalgrammatik als Theorie des Erstsprachenerwerbs . .	137
2	Universalgrammatik als Theorie des Zweitsprachenlernens?	142
2.1	Argumente gegen die Identitäts-Hypothese	142
2.2	Parameterfixierung beim L2-Lernen	144
2.3	Markiertheit beim L2-Lernen	146
2.4	Forschungsprobleme	149
3	Unterschiede zwischen dem L1- und L2-Erwerb	150
4	Zusammenfassung/Ausblick	151

Kapitel 9:	Erstsprachenerwerb – Zweitsprachenwerwerb – Fremdsprachenlernen: Empirische Vergleiche	152
-------------------	---	------------

1	L1-Erwerb und L2-Erwerb im Vergleich – empirische Studien	152
1.1	Gibt es eine natürliche Lernsequenz? Die Morphemstudien	152
1.2	Gibt es allgemeine Entwicklungsstufen beim Erlernen syntaktischer Phänomene?	156
2	„Does Instruction Make a Difference?“	158
2.1	Sprachunterricht und Lernerfolg	160
2.2	Sprachunterricht und natürliches Lernen: der gleiche Weg?	162
3	Erklärungshypothesen	164
3.1	Konkurrierende kognitive Systeme	165

3.2	Das multidimensionale Spracherwerbsmodell	166
4	Didaktische Perspektiven: Progression im Fremdsprachen- unterricht	169
5	Zusammenfassung/Ausblick	172

TEIL 4:	Individuelle Lernervariablen und deren Einfluß auf das L2-Lernen	175
----------------	---	------------

Kapitel 10:	Alter als Faktor beim L2-Lernen	177
--------------------	--	------------

1	Einige relevante Differenzierungen.	178
1.1	Alter.	178
1.2	Relevante Variablen zum Zusammenhang zwischen Alter und fremdsprachlicher Entwicklung.	178
2	Empirische Befunde: ein Überblick.	179
2.1	Lernen Kinder/Jugendliche schneller?	180
2.2	Syntax	180
2.3	Aussprache	182
2.4	Kommunikative Kompetenz.	184
2.5	Kritischer Vergleich der Studien	184
3	Erklärungshypothesen	185
3.1	Neurologische Entwicklung	185
3.2	Kognitive Entwicklung	187
3.3	Input	187
3.4	Sozio-psychologische Faktoren	188
3.5	Vergleich der Erklärungshypothesen.	188
4	Zusammenfassung/Ausblick	189

Kapitel 11:	Kognitive und affektive Unterschiede zwischen Lernern	191
--------------------	--	------------

1	Intelligenz	191
2	Sprachlerneignung	193
3	Kognitive Stile	199
4	Motivation.	202
5	Einstellungen	206
6	Persönlichkeitsfaktoren.	209
7	Individuelle Unterschiede und Sprachlehre	210
8	Zusammenfassung/Ausblick	213

TEIL 5: Das Fremdsprachenlernen im Fremdsprachenunterricht: Beschreibungen, Interpretationen, Theorien	217
Kapitel 12: Lernaltersanalyse.	218
1 Fehleranalyse	218
2 Zum Einfluß der Muttersprache beim Fremdsprachenlernen	221
2.1 Kontrastive Analyse	222
2.2 Die Rolle der Muttersprache, des Übersetzens und des Transfers Revisited.	226
3 Die Interlanguage-Hypothese	233
3.1 Lernstrategien	236
3.2 Kommunikationsstrategien.	239
3.3 Lernerstrategien	242
4 Zusammenfassung/Ausblick	242
Kapitel 13: Interaktion im Fremdsprachenunterricht	243
1 Interaktionsanalysen: Fremdsprachenunterricht als didaktische Handlungssequenz	243
2 Diskursanalysen: Fremdsprachenunterricht als Diskurstyp sui generis	247
3 Untersuchungen zur Lehrersprache im Fremdsprachen- unterricht	251
3.1 Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht als Sprachregister	252
3.2 Lehrerfragen	254
3.3 Lehrerfeedbackverhalten (Reparaturen im Fremdsprachen- unterricht)	257
4 Didaktische Empfehlungen	260
4.1 Rollen im Fremdsprachenunterricht	261
4.2 Interaktionsformen im Fremdsprachenunterricht	261
4.3 Lehrerfeedbackverhalten.	262
5 Zusammenfassung/Ausblick	263
Kapitel 14: Fremdsprachenlernen im Unterricht: Hypothesen/Theorien.	265
1 Fremdsprachenlernen im unterrichtlichen Diskurs: Hypothesen	266
1.1 Input-Hypothesen	266

1.2	Die Bedeutungsaushandlungs-Hypothese	269
1.3	Output-Hypothesen.	273
1.4	Die Interaktions-Hypothese	275
1.5	Die Hypothese des unterstützten Outputs.	276
1.6	Die Themenkontroll-Hypothese	278
1.7	Die „Mithörer“-Hypothese	279
1.8	Die Intake-versus-Selbstkorrektur-Hypothese	274
2	Zur Rolle grammatischen Wissens beim Fremdsprachen- lernen: Theorien	280
2.1	Die Monitortheorie	282
2.2	Alternativen zur Monitortheorie: explizites und implizites Sprachwissen.	286
3	Zusammenfassung/Ausblick	294

TEIL 6:	Von der Sprachlehrforschung zur Sprachlehre: Fremdsprachendidaktische Entscheidungen	297
----------------	---	------------

Kapitel 15:	Curriculumentscheidungen	298
--------------------	---	------------

1	Grammatische, funktionale und sprachlernorientierte Curricula	301
1.1	Formale oder grammatische Curricula	301
1.2	Notionale bzw. funktionale Curricula	303
1.3	Das lernorientierte oder aufgabenorientierte („task-based“) Curriculum	309
1.4	Vergleichende Zusammenfassung	313
2	Von einem externen zu einem internen Curriculum: eine Lernperspektive	315
2.1	Die Festlegung von Lehrzielen	317
2.2	Sprachlernprozesse und didaktische Strategien	320
2.3	Zur Progression im Lehrplan: der Zeitfaktor	325
2.4	Zur Auswahl geeigneter Lehrmaterialien	326
2.5	Neue Medien im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen	328
3	Zusammenfassung/Ausblick	330

Kapitel 16:	Zusammenfassung und Ausblick	331
--------------------	---	------------

1	Rückblick.	331
2	Ausblick.	335

Bibliographie	337
Sachregister	371
Autorenregister	375